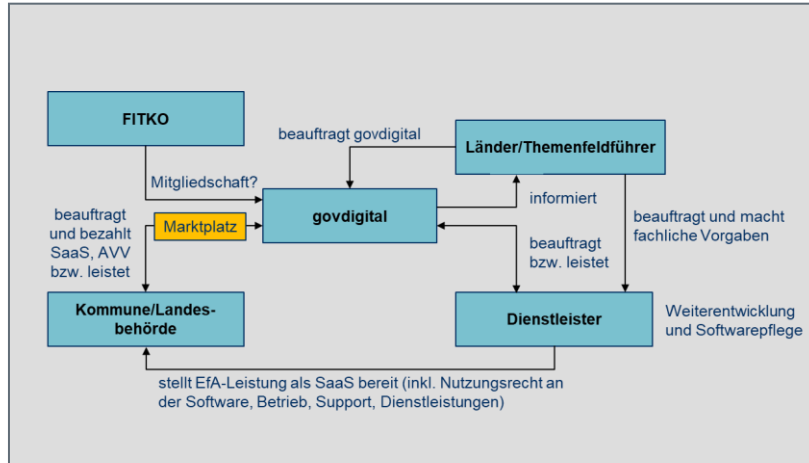


govdigital –
EfA Nachnutzung
Vorschlag für ein Vorprojekt

26.07.2021

AG „Nachnutzungsmodell für EfA-Leistung über govdigital“ möchte Möglichkeit einer Marktplatz-Lösung weiter untersuchen lassen



In der Sitzung der Arbeitsgruppe vom 21.06.2021 wurde ein mögliches **EfA Nachnutzungsmodell über die govdigital** vorgestellt und diskutiert.

Es wurde vorgeschlagen, ein Vorprojekt einzusetzen, in dem basierend auf den bestehenden Ergebnisse (insb. FITKO / FIT-store) die Randbedingungen für das Hauptprojekt weiter konkretisiert werden und auf dieser Basis das Hauptprojekt abgeschätzt wird.

Auf dieser Grundlage kann die AG dann über Folgeschritte entscheiden.

Dieser Foliensatz beschreibt das Vorprojekt und dessen vorgesehenen Lieferobjekte, um vergaberechtliche Fragen, kaufmännisch-vertragliche Fragen und die technische Bereitstellung im obigen Kontext weiter zu konkretisieren.

Lieferobjekte und vorgesehene Objekte des Vorprojekts

Die Untersuchung im Rahmen des Vorprojektes könnte über folgende Lieferobjekte erfolgen

1. Reichweitenanalyse (inhouse Beauftragungen govdigital)
2. Lösungsansätze zur Erweiterung der Reichweite
3. Analyse der Auftrags- und Leistungsbeziehungen bei EfA-Leistungen
4. Konzept zur automatisierten Vertragsabwicklung
5. Grobkonzept Marktplatz incl. User Journeys
6. Ablauf und technische Bereitstellung
7. Automatisierung technische Bereitstellung
8. Roadmap mit Umsetzungsschritten incl. Zeit- und Aufwandsschätzung

Die Ergebnisse sollen in einem ca. 30 Seiten umfassenden Bericht dokumentiert werden, der mit einer Zeit-, Aufwands- und Kostenabschätzung für das Hauptprojekt ergänzt wird.

Nach der Hälfte der Projektlaufzeit (insg. 8 Wochen) soll ein Zwischenbericht dem Auftraggeber verfügbar gemacht werden.

Vergaberechtliche Fragen

(1) Reichweitenanalyse (inhouse Beauftragungen govdigital)

Aufgabe:

Untersuchung, in wieweit EfA-Nachnutzer aller föderaler Ebenen aktuell auf Basis ihrer Mitgliedschaft in bestimmten Organisationen zukünftig Leistungen des Marktplatzes inhouse beauftragen können.

Schritte:

- Aufnahme der vorliegenden Analyse der Vitako / ProVitako
- Ergänzung um die Informationen der govdigital aus der Sitzung der AG vom 21.06.2021
- Einbeziehen der Ergebnisse des Rechtsgutachtens. Es beschreibt, wo genau welche Mitgliedschaft inhouse-Beziehungen eröffnen können (finale Fassung wird für den 20.08.2021 erwartet)

Ergebnis:

- Weiter pflegbare (lebendige) Darstellung der Reichweite (Grafik und Tabelle)

Vergaberechtliche Fragen

(2) Lösungsansätze zur Erweiterung der Reichweite

Aufgabe:

Bei der Untersuchung, welche EfA-Nachnutzer bereits zur govdigital in einer inhouse-Beziehung stehen, wurden Lücken festgestellt. Welche Wege gibt es für diese, EfA-Leistungen, die über die govdigital bereitgestellt werden, zu nutzen?

Die Aufgabe ist in enger Abstimmungen mit den Ländern und KLVen zu bearbeiten.

Schritte:

- Für die jeweiligen Länder wird festgestellt, welche inhouse-Beziehungen zur govdigital bestehen und damit z.B. Verwaltungen empfohlen werden können.
- Es werden Länder-spezifisch Multiplikatoren identifiziert, in denen bereits eine Vielzahl von Verwaltungen Mitglied sind, die für eine Mitgliedschaft in der govdigital angesprochen werden können. Es werden Länder-spezifisch Möglichkeiten erarbeitet, die weiter bilateral mit der govdigital entwickelt werden.
- Es sollen auch allgemeingültige Länder-übergreifende Ansätze geprüft werden.

Ergebnis:

- Beschreibung von Lösungsansätzen zur Vergrößerung der Reichweite

Kaufmännisch-vertragliche Fragen

(3) Analyse der EfA Auftrags- und Leistungsbeziehungen

Aufgabe:

Die verschiedenen Teilnehmer an einem Marktplatz (EfA-Anbieter, EfA-Nachnutzer, Marktplatzbetreiber) tauschen Leistungen aus, die idealerweise über standardisierte Verträge (EfA-Nutzung und AVV) vereinbart werden.

Schritte:

- Identifizieren der Teilnehmer am Marktplatz und der jeweils erbrachten Leistungen und Leistungsübergabepunkte.
- Erarbeiten eines Vorschlages für die Verrechnung der Leistungen (Berücksichtigung der in die Verträge eingebundenen Stellen und deren jeweiligen Margen, Pricing) auf Basis der IT-PLR Entscheidung.
- Nachnutzung der von der FITKO bereits erarbeiteten Verträge im Kontext FIT-store, Abstimmung über Weiterentwicklung der Vertragstypen.
- Es sollen alle im Umfeld SaaS nötigen Leistungen (auch Betrieb, Incident Mgmt, Wartung, Support) und Vereinbarungen (SLAs) berücksichtigt werden.

Ergebnis:

- Beschreibung der Teilnehmer am Marktplatz, ihrer Rolle und Beziehung zueinander. Aufzeigen von notwendigen Weiterentwicklungsmaßnahmen zur Harmonisierung und Effizienzsteigerung.

Kaufmännisch-vertragliche Fragen

(4) Konzept zur automatisierten Vertragsabwicklung

Aufgabe:

Konzeption, wie Verträge (EfA-Nutzung und AVV) zwischen den Vertragsparteien (EfA-Anbieter, EfA-Nachnutzer, Marktplatzbetreiber) automatisiert (also gestützt durch den Marktplatz) angeboten werden können. Es soll jeweils ein Vertrag zwischen EfA-Anbieter und govdigital geschlossen werden und entsprechend dann zwischen govdigital und EfA-Nachnutzer je EfA-Dienst ein Vertrag zur EfA-Nutzung und ein AVV.

Schritte:

- Formulierung von Anforderungen an eine Marktlösung hinsichtlich dem Eingehen, Genehmigen, Ändern (Workflow) und (Ab)Kündigen von Verträgen (insb. für EfA-Nutzer und Anbieter)
- Automatisierung der von der FITKO erarbeiteten Lösung (siehe auch Lieferobjekt (3))
- Konzeption, wie geprüft wird, dass nur bezugsberechtigte EfA-Nachnutzer im Rahmen ihrer Rechte und Rollen die Leistungen beziehen können
- Prüfen von geeigneten Zeitpunkten für Änderung / Kündigung von Verträgen (z.B. jährlich zu Ende Juni für das Folgejahr)

Ergebnis:

- Konzept zur automatisierten Vertragsabwicklung

Technische Bereitstellung

(5) Grobkonzept Marktplatz incl. User Journey

Aufgabe:

Der Marktplatz, sein Geschäftsmodell und seine Entwicklung soll in einem Konzept mit Ausbaustufen beschrieben werden. Dabei sollen anhand von User Journeys für die beteiligten Rollen (EfA-Anbieter, EfA nutzende Verwaltungen in den Länder, etwaige IT-Dienstleister, Marktplatzbetreiber) die erwartete Funktionalität analysiert werden.

Schritte:

- Verbindung zu bestehenden Konzeptionen wie z.B. Initiative BMI/FITKO, Marktplatz-Lösungen für die öffentliche Verwaltung in anderen europäischen Ländern herstellen.
- Klassifizieren der Funktionalitäts-Anforderungen in der User Journey, um diese später für die Ausbauschritte priorisieren zu können. Lösung soll beginnend mit einem MVP weiter in folgenden Ausbauschritten aufwachsen. Es sind geeignete Schritte vorzusehen und auszuarbeiten.
- Erarbeitung eines Vorschlags zur langfristigen Durchführung und Finanzierung, Aufbau und Betrieb des Marktplatzes.
- Vorgehensvorschlag zur Klärung der Betreiberfrage.

Ergebnis:

- Beschreibung des mehrstufigen Modells für den Marktplatz (vgl. Folie 17 im Backup)
- User Journeys für Stakeholder des Marktplatzes

Technische Bereitstellung

(6) Ablauf und Umfang technische Bereitstellung

Aufgabe:

Es soll geklärt werden, wie in Folge des Vertragsschlusses die technische Bereitstellung (beim EfA-Anbieter, beim EfA-Nachnutzer) durchgeführt werden kann.

Schritte:

- Es wird untersucht, wie die EfA-Lösungen zugänglich gemacht werden und welche Informationen (z.B. Anbindungen, Zertifikate) dafür benötigt werden. Dies kann z.B. auf Basis der für die EfA-Dienste schon bestehenden Dokumentationen erfolgen.
- Prüfen, wo zentrale Verzeichnisse beim Austausch dieser Informationen z.B. über FIT-connect helfen könnten. Ggf. aufzeigen, wo diese Standards / Verzeichnisse noch erstellt werden müssten (in Richtung IT-PLR).
- Klärung, wie Informationen ausgetauscht werden können, damit Querschnittssysteme an EfA-Dienste angebunden werden können.

Ergebnis:

- Erhebung der für die technische Bereitstellung generell notwendigen Daten anhand ausgewählter EfA-Dienste.

Technische Bereitstellung

(7) Automatisierung technische Bereitstellung

Aufgabe:

Erarbeitung eines Konzeptes, damit die technische Bereitstellung des EfA-Dienstes möglichst automatisiert erfolgen kann.

Schritte:

- Die Bereitstellung muss aus Sicht der verschiedenen Beteiligten betrachtet werden.
- Wie können den Beteiligten die zur Automatisierung notwendigen Informationen über den Marktplatz bereitgestellt werden?

Ergebnis:

- Aufzeigen eines Weges zur vollautomatischen Bereitstellung der EfA-Dienste (und dafür notwendiger Datenstruktur, Parameter und Austauschformate etc.)
- Stellungnahme, welche regulatorischen und organisatorischen Maßnahmen die Automatisierung stärken könnten.

Initialer Projektplan

(8) Roadmap, Schritte, Zeit- und Aufwandsschätzung

Aufgabe:

Zusammenfassung der Aufwände der einzelnen Lieferobjekte in eine übergreifende Zeit- und Aufwandsschätzung für das Hauptprojekt. Aufzeigen geeigneter Ausbauschritte (MVP).

Schritte:

- Erarbeiten und Beschreiben von möglichen Ausbaustufen, Festlegung einer geeigneten Start-Ausbaustufe (MVP - minimum viable product).
- Analyse und Planung der für die Ausbaustufen abgeschätzten notwendigen Fachexpertise, den Aufwänden und resultierend Erstellen einer Roadmap und einer konkreten Planung für die Erreichung der ersten Ausbaustufe.

Ergebnis:

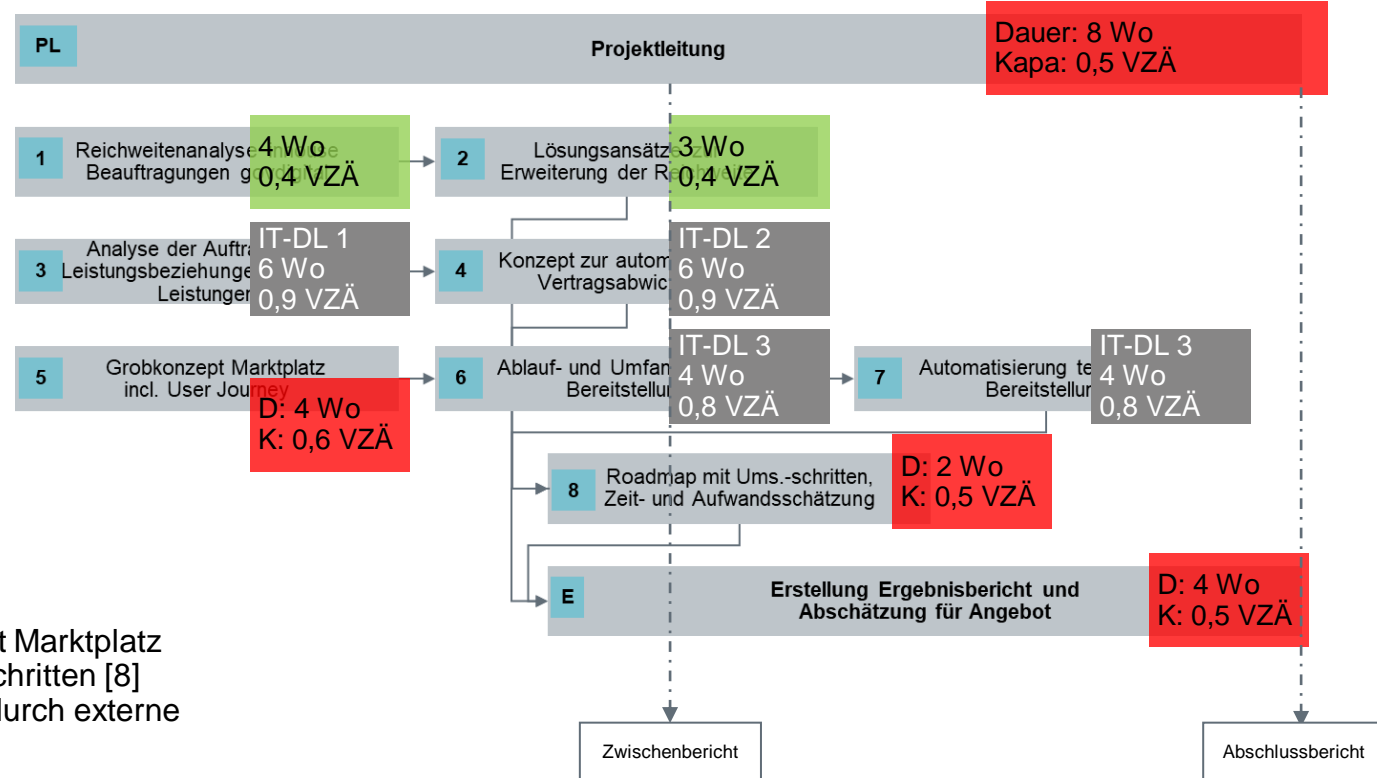
- Empfehlung einer Roadmap für den weiteren Ausbau des Marktplatzes.
- Angebot zur Umsetzung dieser.

Vorgeschlagener Projektplan (Vorprojekt)

Die Reichweitenanalyse [1] und die Ausarbeitung der Ansätze zur Erhöhung der Reichweite [2] sollen bis zum Zwischenbericht fertiggestellt sein.

Die Leistungsobjekte [3], [4] sowie [5] und [6] wird die govdigital gemeinsam mit jeweils einem Mitglied bearbeiten und für Abstimmung der Ergebnisse zwischen den Mitgliedern sorgen.

Projektleitung [PL], Grobkonzept Marktplatz [5], Roadmap mit Umsetzungsschritten [8] und der Ergebnisbericht sollen durch externe Berater (Rollen PL und anteilig Marktexperte) erbracht werden.



Eckdaten Angebot

- Annahme für Projekt-Laufzeit: 8 Wochen (Anfang August bis Ende September)
- Angebotsvolumen

Abgeschätzter Personalaufwand insgesamt: 171 PT

- 47 PT externe Berater (PL und Marktplatzexperten)

- 124 PT durch govdigital und Mitglieder

=> insg.

184.680 €

weitere Kosten

- Coworking Space, Reisen, Infrastruktur

15.000 €

- externe Beratung (Jurist)

20.000 €

Summe netto

219.680 €

VERSCHIEDENES



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

www.govdigital.de

Übersicht über die vorgesehenen Lieferobjekte des Vorprojektes

Vergaberechtliche Fragen

1

Reichweitenanalyse (inhouse
Beauftragungen govdigital)

2

Lösungsansätze zur
Erweiterung der Reichweite

Kaufmännisch-vertragliche Fragen

3

Analyse der Auftrags- und
Leistungsbeziehungen bei EfA-
Leistungen

4

Konzept zur automatisierten
Vertragsabwicklung

Technische Bereitstellung

5

Grobkonzept Marktplatz
incl. User Journey

6

Ablauf und technische
Bereitstellung

7

Automatisierung technische
Bereitstellung

Initialer Projektplan

8

Roadmap mit
Umsetzungsschritten incl. Zeit-
und Aufwandsschätzung

Der Ausbau des Marktplatzes kann in mehreren Folge-Stufen erfolgen (Szenario für mögliche Ausbaustufen)



Information

Der Marktplatz führt einen zentral bereitgestellten EfA Service-Katalog mit Beschreibungen von Services, für die es vertragliche Grundlagen gibt. Die Kunden können über den Marktplatz mit den EfA-Anbietern in Kontakt treten.



+ Transaktion

Zusätzlich zum EfA Service-Katalog verfügt der Cloud-Marktplatz über einen (Self-) Service-Portalzugang, über den Kunden und Anbieter direkt über den Cloud-Marktplatz interagieren, Leistungen (ab-) bestellen, ändern und konfigurieren können.



+ Ökosystem

Der Marktplatz bietet über die genannten Katalog- und Vermittlungsfunktionen seinen Benutzern über EfA-Leistungen hinaus weitere Produkte und integrierte IaaS-, PaaS- und SaaS-Lösungen an. Sowohl die Leistungserbringung als auch die einfache Bezahlung wird über den Marktplatz abgewickelt. An dem Marktplatz können auch Fachverfahrensanbieter, private Anbieter und Start-Ups teilnehmen.